

STAATLICHES SCHULAMT OFFENBURG
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **Vorbericht
zur Kontaktaufnahme mit dem**

**Sonderpädagogischen Dienst**

|  |
| --- |
| 1. **Personenbezogene Daten des Kindes**
 |
| **Name:** | **Vorname:** weibl. [ ]  männl.[ ]   |
| Geburtsdatum:       | Geburtsort:        |
| Klasse:       Einschulung:       | Nationalität:       | Religion:       |
| **Sorgeberechtigt:** **Name:**Straße, Hausnummer:      PLZ, Ort: Telefonnummer:      |

|  |
| --- |
| 1. **Derzeit besuchte Schule**
 |
| Name der Schule:      |
| Straße, Hausnummer:      | Telefon:       |
| Postleitzahl:       | Ort:       |
| Klassenlehrkraft / Kooperationslehrkraft:      | Zurückstellung (SJ):       | Wiederholung (Klassenstufe):      |

|  |
| --- |
| 1. **Wurde bereits Kontakt zum Jugendamt/Amt für Soziales und Versorgung aufgenommen?**
 |
| [ ]  ja [ ]  nein | Wenn ja, zuständ. MitarbeiterIn: Name:  Tel.:  |

|  |
| --- |
| 1. **Findet eine therapeutische Förderung statt? (Logopädie, Ergotherapie, psychologische Betreuung, Physiotherapie…)**
 |
| [ ]  ja [ ]  nein | Wenn ja, Name der Praxis/ des Therapeuten: Name:  Tel.:  |

|  |
| --- |
| **Kurzdarstellung des Problems & (diagnostische) Fragestellung:**      |
| 1. **Besonderheiten in der Entwicklung**

*Sprachentwicklung, Motorik, Hören, Sehen,…**gesundheitliche Beeinträchtigungen, Medikamente,* *bisherige Therapien (Logopädie, Ergotherapie, psychologische Betreuung,…)***ggf. Bericht als Anlage**  |       |
| 1. **Lern- und Arbeitsverhalten**

*Mitarbeit, Leistungsbereitschaft, Motivation, Selbstständigkeit, Konzentration, Neugierde, Aufmerksamkeitsspanne, Merkfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Arbeitstempo, Genauigkeit, Eigeninitiative, Interesse, Ablenkbarkeit, Ordnungsverhalten, Umgang mit Anforderungen, Frustrationstoleranz, Umgang mit Fehlern, Angst vor Misserfolgen, Unruhe / Bewegungsdrang, Fein-/Grobmotorik…* |       |
| 1. **Verhaltensbereich**

*Stellung in der Klassengemeinschaft (Außenseiter, Clown, Mitläufer, Opfer, Anführer,…)**Verhalten geg. Mitschülern, Klassen-/Fachlehrern;* *Verhalten im Unterricht/ in weniger strukturierten Situationen (Schulweg, Pause, Sport, …)**Kontaktfähigkeit, Selbststeuerung/impulsives Verhalten, Rückzug, Lenkbarkeit, Reizbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft, Konfliktbewältigungsstrategien, Regelbewusstsein, Anpassung an Veränderungen* |       |
| 1. **Kommunikations-verhalten/ Sprache**

*Blickkontakt, Sprechfreude, Sprechbeteiligung, zuhören können, Gefühle versprachlichen, Informationen erfragen, um Hilfe bitten, Anweisungen verstehen und ausführen…**altersangemessener Wortschatz, Deutschkenntnisse, deutliche Aussprache (Werden alle Laute richtig ausgesprochen? Grammatikalisch richtiger Satzbau?),Stimmlautstärke, Redetempo, zusammenhängendes, zeitlich richtiges Erzählen…* |       |
| 1. **Schulleistungen**

Beschreibung der Leistungen in den verschiedenen Fächern mit Stärken/Schwächen:**5a) Deutsch***Buchstabenkenntnis (Druckschrift), Auditive Analyse von Wörtern (An-, Auslaut, Lautfolgen), Lesefähigkeit (Synthese Einzelwörter), Lesefluss/Sinnentnahme, Rechtschreibung/Abschreiben, LRS?, Sätze bilden/aufschreiben, Verfassen von Texten, Sachverhalte mündlich darstellen…* |       |
|  **5b) Mathematik***Mengenerfassung/Ziffernkenntnis, Orientierung im Zahlenraum bis \_, Zehnerübergänge (ZR bis \_), Kenntnis des kleinen 1X1, Schriftliche Verfahren (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division), Orientierung in Zeitabläufen, Textaufgaben, (evtl. rechnet mit Hilfsmitteln, Rechenschwäche…)…* |       |
| **5c) Sonstige Fächer** |       |
| 1. **Erkennbare Stärken beim Kind**

*Was kann er/sie gut? Was läuft trotz aller Probleme noch gut? Womit kann man sie/ihn motivieren? …* |  |
| 1. **Schulisch bedeutsame häusliche Situation**

*Berufstätigkeit der Eltern, alleinerziehend oder in Scheidung lebend, Geschwister (Alter, Anzahl), besondere Konflikte/Belastungssituationen in der Familie (z.B. Tod einer engen Bezugsperson),Versorgung, Ausgeschlafen sein, Verlässlichkeit zu Hause…**Gesprächsbereitschaft, Vertrauenslage, Konsens zw. den Erziehungsberechtigten,* *Nachmittagsbetreuung* |  |
| 1. **Ausführliche systematische Dokumentation bisher getroffener schulischer und außerschulischer Fördermaßnahmen**

*Maßnahmen der inneren Differenzierung (in einzelnen Fächern, besondere Aufgaben in der Klasse, besondere Hausaufgaben…)**Maßnahmen der äußeren Differenzierung (Förderunterricht, Einzelbetreuung, Sitzordnung, Klassen-/Schulwechsel…)**ggf. Anwendung des Nachteilsausgleichs**ggf. Einbezug von ambulanten Hilfen, z.B. soziale Gruppenarbeit, Hausaufgabenhilfe,…**ggf. Einbezug außerschulischer Partner: Jugendamt/Amt für Soziales und Versorgung, Eingliederungshilfe Sozialamt/ Jugendamt, Psychologische Beratungsstelle, ärztliche/therapeutische Betreuung…**Vereine* | [ ]  Eine Klassenkonferenz hat stattgefunden am .       |
| 1. **Dokumentation der Elternarbeit**

*Beratung, Absprachen, Vereinbarungen zwischen Eltern/Schule/Kind (Dokumentation aller Elterngespräche/Telefonate)* | [ ]  Der Vorbericht bzw. das weitere Vorgehen wurde mit den Eltern besprochen am **.**        |

Unterschrift:  Datum:
 *(Klassenlehrer/in)*

Unterschrift:  Datum:
 *(Schulleitung)*